

Dipl.-Betriebswirt Frank Jähnel Ärzte-Finanz-Consulting

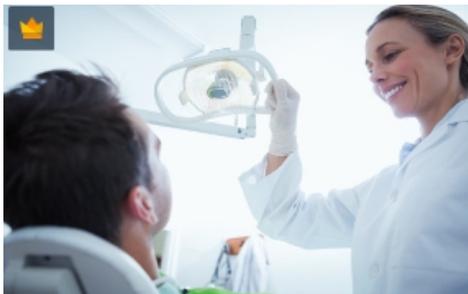
Existenzgründungsberater
für Zahnmediziner/Innen
Internet: www.startup-dentist.de

Office Center
Niermannsweg 11-15
40699 Erkrath-Unterfeldhaus



wie sieht mein Aufgabenbereich aus?

Fokussierung + Beratungsqualität + Unabhängigkeit



Gesamtmarkt

KFW
Bank aus Verantwortung

DKB Deutsche Kreditbank AG

BW Bank
Baden-Württembergische Bank

Weil uns mehr verbindet.

deutsche apotheker- und ärztebank



COMMERZBANK

etc.

Existenzgründungsziele, Praxissuche, Analyse der Praxiskennzahlen, Koordination/ Zeitplan zur Existenzgründung

Koordination und Moderation der Praxisübernahme- und Praxismietvertragsverhandlungen, Unterstützung bei den Berufsrechtlichen Voraussetzungen.

Finanzierungskonzeption, Finanzierungsausschreibung, Praxis Business Plan, etc.



Inhalt:

- 1) Welche Praxisfinanzierungsvarianten kommen für eine zahnärztliche Existenzgründung/Praxisübernahme in Betracht?
- 2) Praxisfinanzierung, Kontokorrent und Betriebsmittelkredit, worin liegen die Unterschiede, bzw. wo und wie gelangen sie zum Einsatz?
- 3) Weshalb sollte die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW-Bank) mit ins Boot geholt werden?
- 4) KfW-Bank, Risikogerechtes Zinssystem, was muss hierbei beachtet werden?
- 5) Finanzierungsvolumen bei Neugründungen und Praxisübernahmen einer allgemein zahnärztlichen Einzelpraxis (Quelle: IDZ InvestMonitor 2019).



Inhalt 2:

6) Finanzierungsvolumen bei Neugründungen und Praxisübernahmen einer allgemein zahnärztlichen Einzelpraxis (Quelle: Atlas Medicus Branchendienst 2019)

7) Finanzierungsvolumen bei Berufsausübungsgemeinschaften
(Quelle: Atlas Medicus Branchendienst 2019)

- bei Neugründung.
- bei Übernahme.
- bei Beitritt.

8) Praxis, Liquidität und Vermögen.

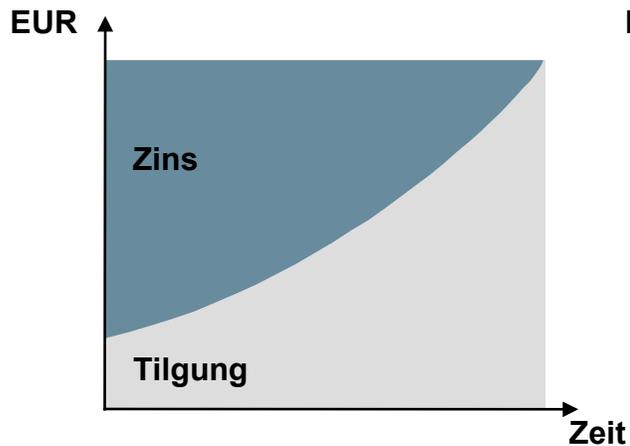
9) Phasen der Existenzgründung.



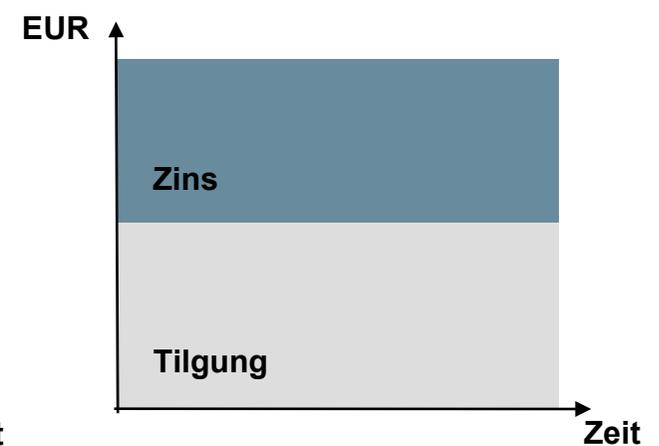
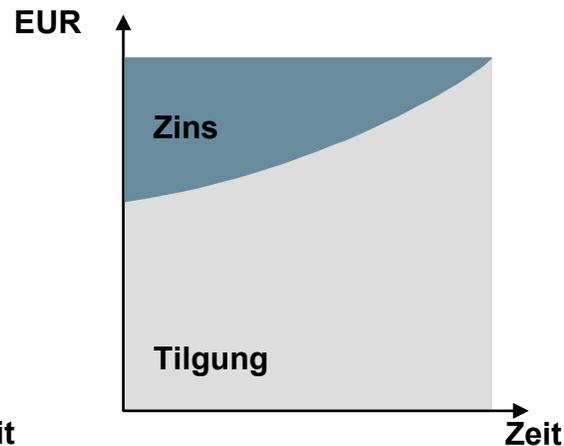
1) welche Praxisfinanzierungsvarianten kommen für eine zahnärztliche Existenzgründung/Praxisübernahme in Betracht?

Finanzierungsarten

Annuitätendarlehen



Darlehen in gleichen Raten Tilgungsaussetzung



2) Praxisfinanzierung, Kontokorrent und Betriebsmittelkredit, worin liegen die Unterschiede, bzw. wo und wie gelangen sie zum Einsatz?

- 1) Investitionen für den Praxiskaufpreis und für das Praxisinventar werden ermittelt. Die Praxiskaufpreissumme wird im Vorfeld festgelegt, hinzu kommt eine Finanzierungsreserve (i.d.R. 10%) für unvorhersehbare Ausgaben.
- 2) Ein Kontokorrentkredit kommt einer Überziehungslinie beim Girokonto gleich und dient als dauerhafte Liquiditätsreserve für laufende Praxisausgaben. Die Zinssätze liegen hier aber recht hoch, im Durchschnitt zw. 6,5 % und 8,5% p.a. Je nach Bank.
- 3) Ein Betriebsmittelkredit dient ebenfalls als langfristige Liquiditätsreserve für laufende Praxisausgaben (Gehälter, Praxismiete, Verbrauchsmaterialien, etc.). Der Betriebsmittelkredit wird nur von der KfW Bank vergeben.
- 4) Die Betriebsmittelzinssätze liegen zwischen 1,0 und 1,7% p.a. und sind deutlich günstiger als diejenigen Zinssätze eines herkömmlichen Kontokorrentkredits.



3) Warum sollte die KFW Bank mit ins Boot geholt werden?

- 1) Weil die KFW Bank als einzige Staatsbank den deutschen Mittelstand fördert und zinsgünstige Kredite und Betriebsmitteldarlehen für Unternehmensgründungen und Unternehmensnachfolgen (u.a. auch für Freiberufler) anbietet und zur Verfügung stellt.
- 2) die KFW Zinskonditionen liegen deutlich unter dem Zinsniveau der klassischen Geschäftsbanken und Sparkassen.
- 3) mit den KFW Förderprogrammen können bis zu 100% der förderfähigen Investitionskosten, beispielsweise für Behandlungseinheiten, Röntgengeräte oder Praxisinventar bis zu einem maximal Betrag von ca. 25 Million Euro pro Vorhaben finanziert werden.
- 4) die KFW Bank richtet den Darlehenszins nach einzelnen Preisklassen in einem risikogerechtem Zinssystem aus (Preisklassen A bis I). Je besser die wirtschaftlichen Verhältnisse ihres Unternehmens und je werthaltiger die gestellten Sicherheiten, desto niedriger der Zinssatz.
- 5) Für eine Darlehensaufnahme bei der KFW-Bank muss immer eine klassische Geschäftsbank, Sparkasse oder Landesbank vorgeschaltet werden. (Stichwort: Haftungsfreistellung).



4) KfW-Bank, Risikogerechtes Zinssystem

IN DEN FÖRDERPROGRAMMEN DER KfW BANKENGRUPPE (STAND: 01.04.2021)
 - DIE FESTLEGUNG DES ZINSSATZES ERFOLGT GRUNDSÄTZLICH BEI ZUSAGE DURCH DIE KfW -

Programmgruppe

Programm

KfW-Kreditprogramm-Nummer (eine oder mehrere - getrennt durch Leerzeichen) oder Name (Volltextsuche)

> ZURÜCKSETZEN

> SUCHEN

> PDF ANZEIGEN

> FUSSNOTEN

Für die PDF-Anzeige benötigen Sie den kostenlo:

Programm	KP Nr.	Anmerkung	maximaler Zinssatz EKN % Sollzins (Effektivzins)									Auszahlung %	Bereitstellung prov. p.M. %	Zinssätze gültig ab
			Bei Programmen mit risikogerechtem Zinssystem gelten die Preisklassen											
			A	B	C	D	E	F	G	H	I			
Universell 5/ 1/ 5	73		1,03 (1,04)	1,43 (1,44)	1,73 (1,75)	2,23 (2,25)	2,83 (2,87)	3,53 (3,59)	4,03 (4,11)	5,13 (5,26)	7,43 (7,69)	100	0,15	12.01.2021
ERP- Gründerkredit Universell 10/ 2/ 10	73		1,03 (1,04)	1,43 (1,44)	1,73 (1,74)	2,23 (2,25)	2,83 (2,87)	3,53 (3,59)	4,03 (4,11)	5,13 (5,25)	7,43 (7,69)	100	0,15	12.01.2021
ERP- Gründerkredit Universell 20/ 3/ 10	73		1,03 (1,04)	1,43 (1,44)	1,73 (1,74)	2,23 (2,25)	2,83 (2,87)	3,53 (3,59)	4,03 (4,11)	5,13 (5,25)	7,43 (7,69)	100	0,15	12.01.2021
ERP- Gründerkredit Universell 5/ 1/ 5	73	beihilfefrei	1,03 (1,04)	1,43 (1,44)	1,73 (1,75)	2,23 (2,25)	2,83 (2,87)	3,53 (3,59)	4,03 (4,11)	5,13 (5,26)	7,43 (7,69)	100	0,15	12.01.2021
ERP- Gründerkredit Universell 10/ 2/ 10	73	beihilfefrei	1,03 (1,04)	1,43 (1,44)	1,73 (1,74)	2,23 (2,25)	2,83 (2,87)	3,53 (3,59)	4,03 (4,11)	5,13 (5,25)	7,43 (7,69)	100	0,15	12.01.2021
ERP- Gründerkredit Universell 20/ 3/ 10	73	beihilfefrei	1,03 (1,04)	1,43 (1,44)	1,73 (1,74)	2,23 (2,25)	2,83 (2,87)	3,53 (3,59)	4,03 (4,11)	5,13 (5,25)	7,43 (7,69)	100	0,15	12.01.2021
ERP- Gründerkredit Universell KMU 5/ 1/ 5	74		1,03 (1,04)	1,43 (1,44)	1,73 (1,75)	2,23 (2,25)	2,83 (2,87)	3,53 (3,59)	4,03 (4,11)	5,13 (5,26)	7,43 (7,69)	100	0,15	12.01.2021
ERP- Gründerkredit														



5) Finanzierungsvolumen bei unterschiedlichen Existenzgründungsvarianten



5.1 Finanzierungsvolumina Neugründung Einzelpraxis

(Quelle: IDZ InvestMonitor 2019)

Im Jahre 2019 entfielen 11% des Finanzierungsvolumens einer Einzelpraxisneugründung auf die Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen, 56% auf die medizinisch-technischen Geräte, Einrichtung und EDV, 21% auf sonstige Investitionen und 12% auf den Betriebsmittelkredit. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Investitionen in Modernisierung/Umbau um 6% Prozentpunkte ab. Insgesamt fiel das Investitionsvolumen gegenüber dem Vorjahr um 7%.

Tabelle 11: Neugründung einer Einzelpraxis (ABL)

		2015	2016	2017	2018	2019
Modernisierung/Umbau		73	48	97	101	63
+ Med.-techn. Geräte, Einrichtung und EDV		294	290	284	316	310
+ Sonstige Investitionen		73	137	83	105	117
= Praxisinvestitionen		440	475	464	522	490
+ Betriebsmittelkredit		64	59	64	78	67
= Finanzierungsvolumen	in 1.000 EUR	504	534	528	600	557



5.1 Finanzierungsvolumina Neugründung Einzelpraxis

(Quelle: IDZ InvestMonitor 2019)

Im Jahre 2019 entfielen 11% des Finanzierungsvolumens einer Einzelpraxisneugründung auf die Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen, 56% auf die medizinisch-technischen Geräte, Einrichtung und EDV, 21% auf sonstige Investitionen und 12% auf den Betriebsmittelkredit. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Investitionen in Modernisierung/Umbau um 6% Prozentpunkte ab. Insgesamt fiel das Investitionsvolumen gegenüber dem Vorjahr um 7%.

Tabelle 11: Neugründung einer Einzelpraxis (ABL)

		2015	2016	2017	2018	2019
Modernisierung/Umbau		73	48	97	101	63
+ Med.-techn. Geräte, Einrichtung und EDV		294	290	284	316	310
+ Sonstige Investitionen		73	137	83	105	117
= Praxisinvestitionen		440	475	464	522	490
+ Betriebsmittelkredit		64	59	64	78	67
= Finanzierungsvolumen	in 1.000 EUR	504	534	528	600	557



5. Finanzierungsvolumina Praxisübernahme Einzelpraxis (Quelle: IDZ InvestMonitor Zahnarztpraxis)

Der wirtschaftliche Vorteil einer Praxisübernahme besteht in der Möglichkeit, Investitionsentscheidungen zeitlich zu strecken und den sich verändernden ökonomischen Rahmenbedingungen anzupassen. Die Wirtschaftlichkeit einer Investition lässt sich nach begonnenem Praxisbetrieb präziser abschätzen als in der theoretischen Planungs- und Vorbereitungsphase.

Tabelle 12: Übernahme einer Einzelpraxis (ABL)

		2015	2016	2017	2018	2019
Ideeller Wert (Goodwill)		132	125	136	138	123
+ Materieller Wert (Substanzwert)		50	46	62	52	65
= Übernahmepreis		182	171	198	190	188
+ Modernisierung/Umbau	in 1.000 EUR	18	22	18	26	27
+ Med.-techn. Geräte, Einrichtung und EDV		62	69	74	94	102
+ Sonstige Investitionen		25	35	35	48	58
= Praxisinvestitionen		287	297	325	358	375
+ Betriebsmittelkredit		55	60	60	57	60
= Finanzierungsvolumen		342	357	385	415	435

Bei einer Einzelpraxisübernahme wurden 2019 durchschnittlich 28% des Finanzierungsvolumens für den Goodwill, 15% für den Substanzwert, 6% für Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen, 24% für medizinisch-technische Geräte, Einrichtung und EDV, 12% für sonstige Investitionen sowie 14% für den Betriebsmittelkredit aufgewendet.



7. Neugründung einer Berufsausübungsgemeinschaft

Quelle: IDZ InvestMonitor 2019

Bei der Übernahme einer Berufsausübungsgemeinschaft wurden 2019 durchschnittlich 27% des Finanzierungsvolumens für den Goodwill, 10% für den Substanzwert, 13% für Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen, 26% für medizinisch-technische Geräte, Einrichtung und EDV, 8% für sonstige Investitionen sowie 16% für den Betriebsmittelkredit aufgewendet. Gegenüber dem Vorjahr fiel der Substanzwert um 16 Prozentpunkte, während die Investitionen in medizinisch-technische Geräte, Einrichtung und EDV um 18 Prozentpunkte stiegen. Insgesamt sank das Investitionsvolumen gegenüber dem Vorjahr um 2 %.

Tabelle 13: Neugründung einer Berufsausübungsgemeinschaft (ABL)

		2015	2016	2017	2018	2019
Modernisierung/Umbau		50	45	60	57	168
+ Med.-techn. Geräte, Einrichtung und EDV		203	200	154	197	217
+ Sonstige Investitionen		55	62	162	112	85
= Praxisinvestitionen		308	307	376	366	470
+ Betriebsmittelkredit		35	39	36	45	41
= Finanzierungsvolumen	in 1.000 EUR	343	346	412	411	511



7. Übernahme einer Berufsausübungsgemeinschaft

Quelle: IDZ InvestMonitor 2019

Bei der Übernahme einer Berufsausübungsgemeinschaft wurden 2019 durchschnittlich 27% des Finanzierungsvolumens für den Goodwill, 10% für den Substanzwert, 13% für Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen, 26% für medizinisch-technische Geräte, Einrichtung und EDV, 8% für sonstige Investitionen sowie 16% für den Betriebsmittelkredit aufgewendet. Gegenüber dem Vorjahr fiel der Substanzwert um 16 Prozentpunkte, während Investitionen in medizinisch-technische Geräte, Einrichtung und EDV um 18 Prozentpunkte stiegen. Insgesamt sank das Investitionsvolumen gegenüber dem Vorjahr um 2%.

Tabelle 14: Übernahme einer Berufsausübungsgemeinschaft (ABL)

		2015	2016	2017	2018	2019
Ideeller Wert (Goodwill)		125	131	138	157	99
+ Materieller Wert (Substanzwert)		42	41	45	97	37
= Übernahmepreis		167	172	183	254	136
+ Modernisierung/Umbau	in 1.000 EUR	27	28	24	13	47
+ Med.-techn. Geräte, Einrichtung und EDV		55	69	69	30	95
+ Sonstige Investitionen		12	19	38	41	31
= Praxisinvestitionen		261	288	314	338	309
+ Betriebsmittelkredit		42	43	44	38	58
= Finanzierungsvolumen		303	331	358	376	367



7. Beitritt/Einstieg in eine Berufsausübungsgemeinschaft

Quelle: IDZ InvestMonitor 2019

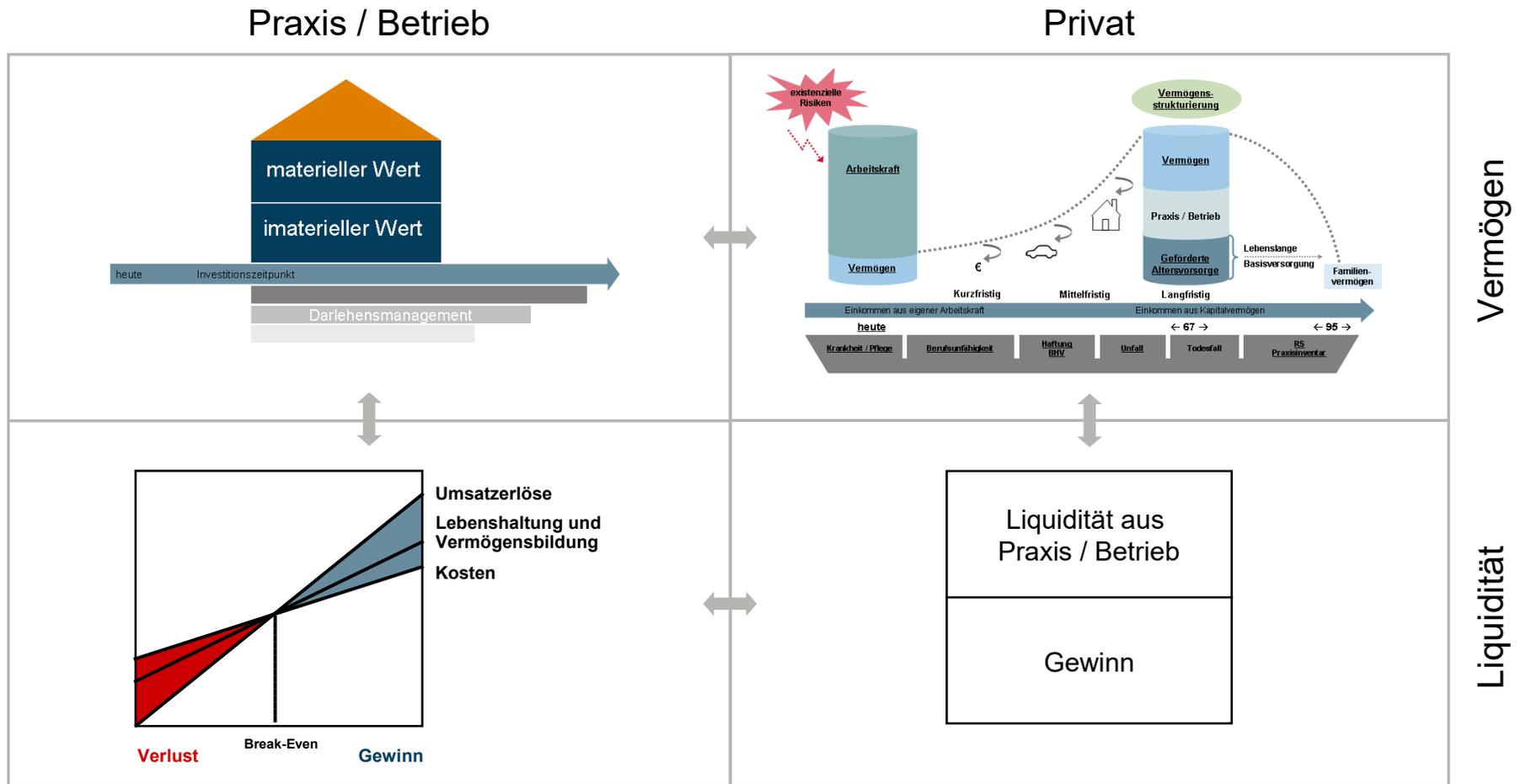
Für den Beitritt, bzw. Einstieg in eine Berufsausübungsgemeinschaft wurden 2019 durchschnittlich 46% des Finanzierungsvolumens für den Goodwill, 26% für den Substanzwert, 3% für den Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen, 12% für medizinisch-technische Geräte, Einrichtung und EDV, ebenfalls 4% für sonstige Investitionen sowie 9% für den Betriebsmittelkredit aufgewendet. Gegenüber dem Vorjahr sank der ideelle Wert um 10 Prozentpunkte, während der Substanzwert um 8 Prozentpunkte stieg. Insgesamt stieg das Finanzierungsvolumen um 8%.

Tabelle 15: Beitritt/Einstieg in eine Berufsausübungsgemeinschaft (ABL)

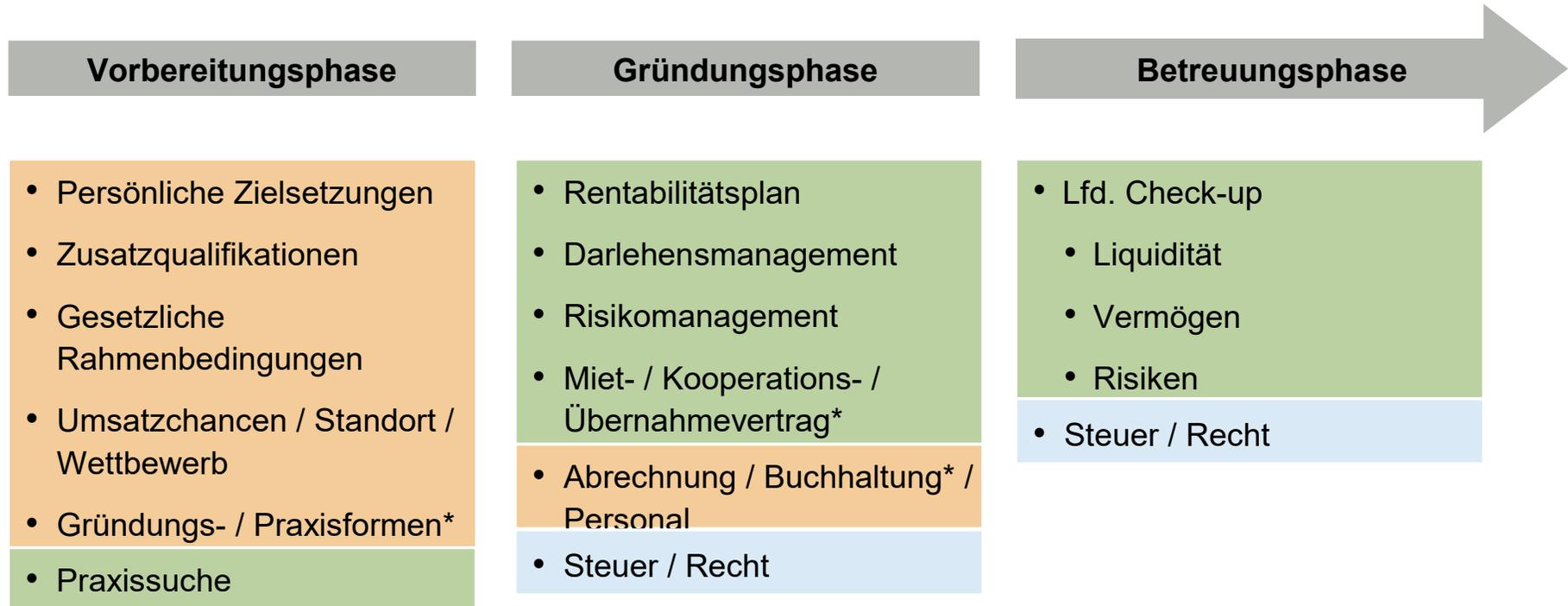
		2015	2016	2017	2018	2019
Ideeller Wert (Goodwill)		198	136	167	160	142
+ Materieller Wert (Substanzwert)		59	46	50	50	79
= Übernahmepreis		257	182	217	210	221
+ Modernisierung/Umbau	in 1.000 EUR	12	4	1	9	9
+ Med.-techn. Geräte, Einrichtung und EDV		18	16	12	20	37
+ Sonstige Investitionen		7	9	16	21	13
= Praxisinvestitionen		294	211	246	260	280
+ Betriebsmittelkredit		21	30	28	27	29
= Finanzierungsvolumen		315	241	274	287	309



8) Praxis, Liquidität und Vermögen



9) Phasen der Existenzgründung



Aufgabenverteilung:

Kunde

Berater

Steuerberater /
Rechtsanwalt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt Daten:

Telefon: 0175-6621476

Email: frank.jaehnel@t-online.de

Internet: startup-dentist.de

